

Künstlerische Symbole der Neuausrichtung



Dass Musik auch eine medizinische Therapieform sein kann, inspirierte Nikolaus von Rechenberg bei seiner Skulptur „Musizierende“.

Mit einer Vernissage des Münchner Keramikünstlers Nikolaus von Rechenberg beschritt die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) Ende Oktober Neuland, und zwar in kultureller Hinsicht. Vorerst noch bis Ende Februar können sich Kunstliebhaber und Interessierte in den Räumen der KVB in der Elsenheimerstraße 39 die Exponate des 64-jährigen Künstlers ansehen. „Diese Vernissage steht symbolisch für die Neuausrichtung der KVB, an der wir seit zwei Jahren mit



Nach der Veranstaltung präsentierten sich die Künstler den Fotografen: Helene von Rechenberg, Caren Lesser und Nikolaus von Rechenberg (v. li.).

aller Macht arbeiten“, so Dr. Hubert Niessen, Vorsitzender der KVB-Bezirksstelle Oberbayern, als Hausherr der Elsenheimerstraße in der Eröffnungsrede. Dr. Niessen betonte, dass von Rechenbergs Werke einen angenehmen Kontrast bilden würden zu der Funktionalität eines modernen Bürogebäudes und diesem dadurch eine besondere Atmosphäre verliehen.

Nikolaus von Rechenberg bedankte sich bei der KVB für die Möglichkeit, sein künstlerisches Schaffen vorzustellen. Nach der Zusage für die Ausstellung habe er in etwa drei Monaten die 14 Exponate gestaltet. Titel wie „Helfende“, „Wartende“, aber auch „Quelle des Lebens“ zeugen davon, wie der Künstler die Themen „Medizin“ und „Heilung“ in seinen Werken verarbeitet hat: „Ich habe versucht, die Verbindung von Medizin und

Kunst herauszuarbeiten, indem ich meine eigenen Erfahrungen zu diesen Themen mit einfließen ließ.“ Als Beispiel führte von Rechenberg die Figur „Wartende“ an. Ihr lag eine längere Wartezeit des Künstlers auf den Befund beim Verdacht auf Magenkrebs zugrunde.

Auch musikalischer Genuss

Etwa 50 Gäste lockte die Vernissage im Dezember in die KVB-Räumlichkeiten. Für ihr Interesse wurden sie nicht nur durch die sehenswerten Exponate belohnt. Als besonderes Schmankerl gab es noch eine musikalische Darbietung der Sopranistin Caren Lesser und der Pianistin, zugleich Tochter des Künstlers, Helene von Rechenberg.

Michael Anschütz (KVB)

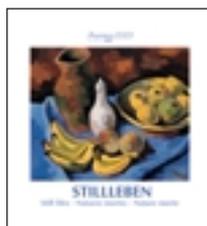
Kalender aus dem Korsch Verlag

Der Korsch Verlag bietet in diesem Jahr wieder ein innovatives und vielseitiges Kalenderprogramm, erweitert um viele interessante Neuheiten. Auf drei Neuerscheinungen möchten wir besonders hinweisen:



Der Kalender *Venus – Bilder einer Göttin* ist ein absolutes Highlight. Er entstand in Anlehnung an die gleichnamige Ausstellung, die im vergangenen Jahr mit großem Erfolg in München gezeigt wur-

de. Die gelungene Zusammenstellung der bekannten Werke berühmter Maler (zum Beispiel Boticelli, Tizian, Veronese) vermittelt einen Eindruck von der vielfältigen künstlerischen Auseinandersetzung mit dieser verführerischen und angebeteten Frau. gallery-Reihe mit Extra-Poster, 32,95 €.

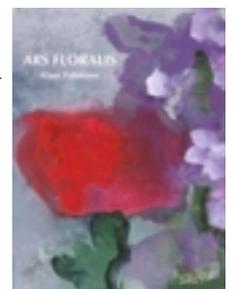


Mit leuchtenden Farben präsentiert sich auch der Titel *Stillleben* mit den schönsten Werken dieser Art von Karl Schmidt-Rottluff, Giorgio Morandi, Cézanne, Picasso und Matisse.

Der Wiedererkennungseffekt dieser bekann-

ten Künstler in puncto Stil und Farbgebung macht den Kalender zu einem echten Klassiker. art-Reihe mit Extra-Poster, 28,95 €.

Der Titel *Ars Floralis* präsentiert wunderschöne Blumenaquarelle des Künstlers Klaus Fußmann. Es sind vor allem Gartenblumen, die Fußmann mit intensiv leuchtenden und duftigen Farben darstellt. Kunstliebhaber werden sich über das beigefügte Extra-Poster freuen. gallery-Reihe, 32,95 €.



Bücherschau